



Oberliga Nordbayern

SV Weidenberg – TSV Karlstadt 100:82 (46:48)

Abstieg kaum mehr zu verhindern

Nach der Niederlage beim SV Weidenberg sind die Chancen des TSV Karlstadt auf den Klassenerhalt nur noch gering. Dank einer starken Wurfleistung des überragenden Centers Daniel Boiu lag Karlstadt zur Pause noch knapp vorne. Als Weidenberg dann aber den Verteidigungsdruck erhöhte, brachte der TSV keinen konstruktiven Spielaufbau mehr zustande, produzierte viele Ballverluste und musste abreißen lassen.

Vor allem in dieser Phase merkte man das Fehlen von Jochen Bischoff, der Karlstadt nach seinem Wechsel zum Zweitligisten TSV Nördlingen im Abstiegskampf nicht mehr zur Verfügung steht. Auch Center Mike Gruwell, der erstmals in der Rückrunde mitspielte, konnte diese Lücke nicht schließen. Während Karlstadt nach der Pause in der Verteidigungsarbeit nachließ und oft einen Schritt zu spät kam, traf Weidenberg von jenseits der Dreierlinie immer sicherer (insgesamt 12 Dreier).

Dabei hatte der TSV stark begonnen und mit einer hohen Trefferquote im ersten Viertel (vier Dreier) Siegeswillen signalisiert. Weidenberg schaffte es jedoch allmählich, das schnelle Spiel des TSV Karlstadt über Andre Maier zu unterbinden und damit dem TSV-Angriff entscheidend an Wirksamkeit zu nehmen.

Stationen: 24:26 (10.), 46:48 (20.), 76:65 (30.).Zuschauer: 90.

SV Weidenberg: Metzner 27, Herrmannsdörfer 19 (5), M. Sutter 17 (4), Mader 12 (2), Gubitz 12, Deinlein 6, Bernhard 5 (1), Meyer 2.

TSV Karlstadt: Boiu 38 (3), Maier 20 (1), Gruwell 8, Utsch 7 (1), Eisele 4, S. Sterr 3, R. Holzinger 2, M. Sterr:

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)